

## Aktienmärkte

### US-Aktienmärkte:

DowJones: +0.85%, S&P500: +0.85%,  
Nasdaq: +0.92%

### Europäische Aktienmärkte:

EuroStoxx50: +0.56%, DAX: +0.09%,  
SMI: +0.30%

### Asiatische Märkte:

Nikkei 225: +0.91%; HangSeng: +0.15%,  
S&P/ASX 200: +0.64%

Die **amerikanischen Aktienmärkte** haben gestern dank positiven Aussagen des US-Finanzministers zu den geplanten Steuererleichterungen für Unternehmen und dank soliden Unternehmens- sowie Wirtschaftsdaten deutlich fester geschlossen. Die wichtigsten Indizes verteuerten sich um mehr als 0.7%. Zyklische Aktien waren im freundlichen Umfeld stark nachgefragt. Insbesondere der **Finanzsektor** war gesucht und legte überdurchschnittlich zu.

Der amerikanische Telekommunikationskonzern **Verizon** hat gestern mit seinem Zahlenset zum 1. Quartal die Markterwartungen verfehlt. Der Umsatz und Gewinn je Aktie lag unter den Erwartungen. Auch hat Verizon Abonnementskunden verloren. Der intensive Wettbewerbsdruck hinterlässt somit Spuren. Für das Gesamtjahr erwartet das Management eine Entwicklung analog 2016 und beim Gewinn je Aktie einen Trend wie bei der Umsatzentwicklung, also insgesamt eine leicht negative Entwicklung. Die Aktie büsste gestern 1.1% an Terrain ein.

Die **europäischen Aktienmärkte** haben gestern fester geschlossen. Die freundliche Stimmung an den Märkten beruht auch auf der Hoffnung eines proeuropäischen Ausgangs bei den französischen Wahlen. Der europäische Leitindex **EuroStoxx50** gewann 0.6%. Auch in Europa zeigte sich ein zyklisches Bild. Der Automobilhersteller **BMW** (+0.1%) hat gestern analog seinen deutschen Mitbewerbern einen besser als erwarteten operativen Gewinn für das 1. Quartal gemeldet. Neben der guten Nachfrage in Europa unterstützen aber

auch Einmaleffekte das Ergebnis. Den Ausblick hat das Management bestätigt.

Der Nahrungsmittelhersteller **Danone** hat gestern nach Börsenschluss die Umsatzzahlen für die ersten drei Monate veröffentlicht. Das organische Wachstum lag bei 0.7%, inklusive Fremdwährungen erhöhte sich der Umsatz um 3% auf EUR 5.5 Mrd. Zusätzlich hat das Management einen neuen Ausblick veröffentlicht und die Strukturen der Divisionen und Regionen angepasst. Grund dafür ist die Integration der akquirierten WhiteWave. Für das laufende Jahr erwartet Danone auf Basis eines moderaten organischen Wachstums einen zweistelligen Zuwachs beim Gewinn je Aktie. Zuvor wurden hohe einstellige Zuwachsraten erwartet. Das Synergiepotenzial hat das Management bestätigt. Mit den Zahlen hat Danone die Erwartungen erfüllt.

Auch der **Schweizer Aktienmarkt** schloss leicht höher. Im Fokus stand die Berichtsaison. Mit ABB und Nestlé haben zwei Unternehmen aus dem Leitindex SMI ihre Zahlen vorgelegt. Das Indexschergewicht **Nestlé** legte nach leicht besser als erwarteten Zahlen um 0.5% zu. Im Jahresverlauf erwartet der Konzern eine verbesserte Wachstumsentwicklung und hat die gesteckten Ziele bestätigt. Der Industriekonzern **ABB** legte gestern um mehr als 2% zu, obwohl das Zahlenset neben Licht auch Schatten aufwies. Gegen den Markttrend schwächer notierte im Leitindex das Schergewicht **Roche** (-0.6%). Im breiten Markt notierte **Kühne + Nagel** nach den Quartalszahlen leicht fester. Zu Handelsbeginn eröffnete die Aktie noch im Minus ehe der Titel nach einem volatilen Handel um 0.2% fester schloss.

Der Softwareanbieter **Temenos** hat gestern nach Börsenschluss seine Zahlen zum 1. Quartal 2017 bekanntgegeben. Die Gesellschaft erzielte einen Umsatz von knapp USD 143 Mio. und einen Gewinn von USD 0.27 je Aktie. Für den weiteren Geschäftsverlauf erwartet das Unternehmen ein Wachstum beim Umsatz zu konstanten Währungen zwischen 7.5% bis 11%. Mit dem Zahlenset

hat die Gesellschaft die Erwartungen leicht übertrffen.

Der Logistikdienstleister **Panalpina** erzielte im 1. Quartal einen Umsatz von rund CHF 1.3 Mrd. sowie einen Bruttogewinn von CHF 333 Mio. Der operative Gewinn lag bei CHF 16.4 Mio. Insbesondere die Seefracht bleibt bei Panalpina das Sorgenkind, da der Bereich defizitär ist. Panalpina erwartet ein herausforderndes Marktumfeld, gibt sich aber vorsichtig optimistisch, das starke Volumenwachstum so weiterzuführen. Mit dem Zahlenset wurden die Analystenerwartungen jedoch auf allen Stufen verfehlt.

## Kapitalmärkte

### Renditen 10 J:

USA: 2.237%; DE: 0.239%; CH: -0.237%

Die Renditen tendierten im gestrigen Handelsverlauf sowohl für die Staatsanleihen der USA, als auch für jene Deutschlands und der Schweiz nach oben. Allerdings dominiert am Markt die Ansicht, dass die Renditen tendenziell tief bleiben werden.

## Währungen

**US-Dollar in Franken:** 0.9987

**Euro in US-Dollar:** 1.0717

**Euro in Franken:** 1.0703

Der Euro gab gestern seine anfänglichen Kursgewinne wieder ab. Im Vorfeld der Frankreich-Wahlen hält sich das Währungspaar Euro/US-Dollar aktuell über der Marke von 1.07.

## Rohstoffmärkte

**Ölpreis WTI:** USD 50.78 pro Fass

**Goldpreis:** USD 1280.20 pro Unze

Nachdem der Ölpreis am Mittwoch 4% nachgab, kehrte der Ölmarkt wieder in ruhigere Bahnen ein. Keine Reaktion zeigten die Märkte auf die jüngste Eskalation im Opec-Staat Venezuela.

## Wirtschaft

### USA: Neuanträge auf Arbeitslosenhilfe

letzte: 234K.; erwartet: 240K.; aktuell: 244K.

Die Zahl der Neuanträge auf Arbeitslosenhilfe ist in der Vorwoche etwas höher ausgefallen als erwartet. Ihr Wert bleibt aber weiterhin auf tiefem Niveau. Die Zahl der Wiederanträge auf Arbeitslosenhilfe ist stärker gesunken als erwartet und signalisiert deutlich, dass die Situation am US-Arbeitsmarkt gut ist.

### Eurozone: Verbrauchervertrauen (April)

letzte: -5.0, erwartet: -4.8, aktuell: -3.6

Das Verbrauchervertrauen in der Eurozone hat sich im Vergleich zum Vormonat deutlich aufgehellt. Der Index ist um 1.4 Punkte auf -3.6 Punkte geklettert und weist damit einen Höchstwert seit zwei Jahren aus.

Das Verbrauchervertrauen gilt als zentraler Indikator für die Konsumausgaben, die eine wichtige Rolle in der gesamtwirtschaftlichen Tätigkeit spielen. Die Werte geben Auskunft über die gegenwärtige Lage und die zukünftigen Erwartungen der Konsumenten.

Jan Widmer, CIIA  
Caroline Hilb  
Raphaella Alig  
Investment Center